Gemeindebrief

06/07 2011

der ev.-ref. Kirchengemeinde
Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes

Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68
Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pusteblume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Alwina)	6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222
Spendenkonto: Sparkasse Detmold
BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 339

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 7. Juli 2011.
Auflage: 1400

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
Druck: Landeskirchenamt in Detmold
Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher
Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am 17. Juni 2011 um 19.00 Uhr im „Sesselraum“ des Gemeindezentrums statt.

Ferien im Gemeindezentrum und Büro

Das Gemeindezentrum ist während der Sommerferien vom 25. Juli bis 6. September 2011 für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Büro ist in der Zeit vom 27. Juni bis 23. Juli 2011 nur donnerstags besetzt.

Andacht 3
Standpunkte und Meinungen 4
Reduzierung Pfarrstelle P. Gerstendorf
Gestern und heute 5
Umzug Inge Spilling
Rund um Johannes. 6
Markt am Turm / Spielen, Singen und Feiern
Aus Gruppen und Kreisen 8
Unsere Konfirmanden/innen /
Tag des Familienzentrums
Familienzentrum „Pusteblume“. 10
Berichte 12
Ausflug Tanzkreis /
Gottesdienst mit dem Hausmusikkreis Linde /
Kinderkirche
4 Teens 14
Camping hinter der Kirche / Konfirmandenfreizeit
Bunt gemischt. 15
FZ-Fahrt nach Neuhaus / Niclas Thielke
Treffpunkt Gemeindezentrum 16
Forum. 18
Pinnwand. 19
Gottesdienstplan 20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Da ist sie wieder, die Reisezeit! Dem einen mag das gleichgültig sein, weil er oder sie sowieso nirgendwo hinfährt, der andere – zu denen auch ich gehöre – freut sich auf die Reise und ist schon ganz unruhig aus Vorfreude auf das, was man in diesen „kostbarsten Wochen" des Jahres erleben wird.

Ich bekenne, zu dem Typ Menschen zu gehören, die schon die Reise selbst genießen. Egal, ob es mit dem Flugzeug, wie auf unserem Foto mit dem Zug oder auch mit dem eigenen Auto in den Urlaub geht. Besonders, wenn ich mich per Zug fortbewegen lasse, genieße ich Aussichten auf Landschaften und Städte, die mir beim Autofahren wohl verborgen geblieben wären, sehe Wälder und Seen an mir vorbeiziehen und beobachte in den Bahnhöfen Menschen, die wie ich auf Reisen sind. Und wenn ich dann so versonnen im Zug sitze und diese Eindrücke an mir vorbeiziehen lasse – vielleicht noch mit schöner, entspannender Musik aus meinem MP3-Player im Ohr, denke ich manchmal daran, wie schön Gott diese Welt gemacht hat und was für ein Privileg es doch ist, in einem so schönen Land wie dem unseren leben und reisen zu dürfen.

Vor einigen Tagen sangen wir mit dem Gospelchor den Irischen Reisesegen, eines meiner absoluten Lieblingslieder. Mich fasziniert immer wieder, wie gut und treffend er das Gefühl des geborgenen Reisens unter Gottes Hand beschreibt. Und so wünsche ich Ihnen und euch mit diesem irischen Reisesegen eine gute Reise, die immer von der Güte des Herrn beschützt sein möge, viele neue Eindrücke und eine gute Erholung, wohin auch immer Sie reisen werden.

Möge die Straße dir entgegen eilen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein. Möge die Sonne dein Gesicht wärmen und der Regen sanft auf deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott seine Hand schützend über dich.

Möge die Sonne deine Tage hell machen, mögen die Sterne deine Nächte beleuchten, mögen die Blumen aufblühen, wo du entlang gehst und dein Haus stark im Sturm stehen.

Möge Gott bei dir sein und dich segnen, mögest du deine Enkelkinder dereinst sehen, mögest du arm an Unglück, aber reich an Segen sein. Mögest du von diesem Tag an nichts als Glück erleben.

Ihr und Euer Jochen Löscher

Ein dreiviertel Pastor . . . ?

Eine zusätzliche Aufgabe für den Kachtenhauser Pastor in Lage

Verschiedentlich haben wir schon im Gemeindebrief über die Entwicklung bezüglich der Pfarrstelle bei uns berichtet. Es ist schon länger deutlich, dass für den Erhalt einer 100-Prozent-Stelle unsere Gemeindegliederzahl von ca. 1800 nicht ausreicht. Die Lippische Landeskirche plant und rechnet im Moment mit 2500 Kirchenmitgliedern pro voller Stelle.

Es ist nicht so, dass in unserer Gemeinde bei 1800 Zugehörigen nicht genug Arbeit da wäre. Grundlage der Berechnungen sind die Finanzen, da bedarf es der 2500 „Schäfchen", um genug Finanzmasse für die Finanzierung der Pfarrstelle zu haben.

Wir sind zwar eine junge, dynamische und durchaus entwicklungsfähige Gemeinde, aber die noch fehlende Kopfzahl lässt sich familienplanerisch nicht einfangen. So gingen die Überlegungen schon in Richtung einer 25-Prozent-Stelle Schule mit Erteilung von Religionsunterricht (8–10 Wochenstunden) oder einer Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

Kirchenvorstand und Pastor hatten schon im letzten Jahr mit einem gemeinsamen Brief an den Superintendenten und das Landeskirchenamt signalisiert, dass man in Kachtenhausen bereit sei, sich der neuen Situation zu stellen und darum bittet, bei anstehenden Aufgabenverteilungen berücksichtigt zu werden. Kirchenvorstand und Pastor konnten sich hier nur eine Lösung vorstellen, die sie gemeinsam finden würden. Denn die Veränderung betrifft ja beide, sowohl den Pastor, der eine zusätzliche Tätigkeit übernimmt, als auch die Gemeinde, die für ihren direkten Aufgabenbereich dann „weniger" Pastor zur Verfügung hat.

Nun hat sich in den Augen aller Beteiligten eine gute Lösung ergeben: Ich werde die 25-Prozent-Stelle zur Entlastung unseres Superintendenten Ernst-August Pohl für den Kirchenkreis Lage ab dem 1. Juni 2011 wahrnehmen. Dies bedeutet, in den Wochen vor den Klassentagen (Kirchenkreistreffen) und vor den Synoden – jeweils 2x im Jahr – den Superintendenten in seinem Pfarrbezirk in Lage zu vertreten bei Besuchen, bei Gottesdiensten, in Kasualfällen wie Beerdigung und Trauung. Hinzu kommt eine dreiwöchige Vertretung in den Sommerferien und die Vertretungsfälle während der Visitationen (ca. drei Wochen) in den Gemeinden des Kirchenkreises Lage.

Diese „Entlastungstätigkeit" bedeutet erst mal, dass ich nichts anderes machen muss, als das, was ich bisher auch als Pastor tue, nur in der Lagenser Gemeinde.

Bei einer Schulstelle hätte ich mich ganz neu in religionspädagogische Fragestellungen einarbeiten müssen, wäre mindestens pro Woche 2 Vormittage gesamt weg gewesen aus der Gemeinde und hätte natürlich noch entsprechende Vorbereitungszeiten für Unterricht einplanen müssen. Kirchenvorstand und Pastor sind sich darin einig, dass die jetzt gefundene Lösung für alle Seiten von Vorteil ist.

Für die Gemeinde, insbesondere für den Kirchenvorstand bedeutet es, eine ganze Reihe von Zusatzaufgaben zu übernehmen und Mehrbelastung aufzufangen: Eine Gottesdienst-Arbeitsgruppe soll gebildet werden, welche die Gottesdienste gestaltet, für die der Pastor oder ein/e Gastprediger/in nicht zur Verfügung steht.

Die Verantwortung für einige Kreise – u. a. Gemeindemitarbeiter/innen-Kreis, Gemeindenachmittag – wird nicht mehr von mir wahrgenommen, sondern von Ehrenamtlichen.

Die Mitarbeit in Ausschüssen – z. B. Bauausschuss – wird zurückgeführt.

Zwar werde ich kein „Dreiviertelpastor", aber ich werde doch hier und da nicht mehr so präsent in der Gemeinde sein können wie in der Vergangenheit. Ich denke, es ist auch die Chance, dass noch mehr Menschen ihre Gaben einbringen können.

Mir ist nicht bange um die Zukunft unserer Gemeinde, solange wir so gemeinschaftlich die Herausforderungen angehen und unser Herr seinen Segen zusagt.

Dirk Gerstendorf

Gen Norden zieht sie nun

Die Rede ist von Inge Spilling. So mit knapp über 70 hat sie sich gedacht: Noch einmal auf zu neuen Ufern! Es geht hoch in den Norden, sie zieht in die Nähe von Flensburg zu ihrem neuen Lebensgefährten Friedrich Welsch, Pastor im Ruhestand und dort oben zu Hause. Wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute und ganz, ganz viel Glück und herrlich schöne Zeit miteinander.

Wir danken Inge herzlich für mannigfaltiges Mittun in der Gemeinde. Am prägnantesten und durchgängigsten war ihr Engagement in unserem Krankenhausbesuchskreis. Sie gehörte mit zu den Gründungsmitgliedern, als der Kreis sich zum ersten Mal im Mai 1990 zusammenfand, also vor über 20 Jahren. Mit ihrer offenen und warmherzigen, zugleich engagierten und zielstrebigen Art hat sie den Kreis über die langen Jahre hinweg geprägt. In dieser Zeit war sie auch für viele, viele Patienten aus unserer Gemeinde in den Krankenhäusern in Lemgo und Detmold eine einfühlsame und aufmerksame Zuhörerin. Wie oft hat sie getröstet, wieder Mut gemacht, einfach nur zugehört und manch schwierige Situation einfach mit ausgehalten. In den 14-tägigen Treffen beim Austausch hat sie immer wieder die Diskussion vorangebracht, manch unorthodoxe und bereichernde Sichtweise eingebracht. Wir werden sie vermissen, aber wir haben einen kleinen Trost: Sie ist ab und an für einige Zeit in ihrer kleinen „Ferienwohnung“ in der Nähe, um den Kontakt zur Familie hier zu halten und sie hat gesagt, dass sie dann auch hin und wieder noch beim Krankenhausbesuchskreis aushilft! Darauf freuen wir uns, aber erst einmal an dieser Stelle vielen herzlichen Dank für die Mitarbeit über all die langen Jahre!

Dirk Gerstendorf

Mein Haus

Mein Haus und ich sind in die Jahre gekommen,
der Lack ist ab und die Schönheit zerronnen;
die Türen knistern und durch die Fenster bläst der Wind,
alles ist holprig, auch da, wo keine Steine sind.
Und doch, mein Haus, warst du mein Glück
und nie mehr kann ich zu dir zurück.
Du warst uns Zuflucht, unsere Burg und unser Leben
und hast unserer großen Familie Geborgenheit gegeben.
Viel Kinderlachen schallte durch unser Haus,
aber auch Tränen und Trauer hieltest du mit uns aus,
hattest Platz für uns alle, ob Groß oder Klein,
und jeder konnte sagen, etwas von dir ist mein.

Doch nichts hält ewig in unserem Leben,
drum habe ich beschlossen, dich in jüngere Hände zu geben.
Du wirst neu geliebt und auf Schliff gebracht,
deine Macken verschwinden – es wär doch gelacht.
Mit Helligkeit und Licht wirst du andere beschenken
und ich werde dankbar und wehmütig an dich zurückdenken
du, mein Haus.

Inge Spilling

Erinnerungen an das Haus mit dem Kinderlachen

„Viel Kinderlachen schallte durch unser Haus“, schreibt Inge Spilling in ihrem Gedicht oben. Nun, ich war eines der Kinder, das (zumindest als Gast) das Spillingsche Haus belebte. Ekki hatte ich kurz nach meiner Konfirmation kennengelernt, mit Michael war ich in der Neunten und Zehnten in der selben Klasse.

Ich erinnere mich noch immer gerne an das Haus am Waterholz und an die warmherzige Art besonders von Inge. Wir haben in diesem Haus unglaublich viel Musik gemacht, Musik gehört, geredet. Ich habe mich bei Spillings immer sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt – und mit Inge konnte man auch sehr gut reden, wenn es mal Probleme gab. Sie hatte immer ein offenes Ohr. Vielen Dank dafür! *J. Löscher*

Markt am Turm: Großer Erfolg bei Traumwetter

Zahlreiche Besucher und umfassendes Angebot – Chöre wirken mit

von Jürgen Menzel

Dank des guten Wetters und der liebevollen Vorbereitung der Gartenfreunde wurde aus einem Versuch ein voller Erfolg. Etwas nervös waren die Veranstalter rund um Peter Kasten vorher ja schon. Keiner von ihnen hatte Erfahrung mit der Organisation eines offenen Events. Und vor allem konnte niemand voraussehen, wie etwas völlig Neues angenommen würde. Aber auf unsere Dorfgemeinschaft ist Verlass! Und selbst bis hin nach Bielefeld hatte sich die Aktion herumgesprochen. Kein Wunder, dass bei mehreren hundert Besuchern zum Schluss sogar der Kuchen und die Würstchen knapp wurden.

Bei dem quirligen und bunten Treiben auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums trat denn auch der Grundgedanke, einen Pflanzenmarkt zu veranstalten, fast in den Hintergrund. Gab es doch Höhepunkte wie den Auftritt des Männergesangvereins Frohsinn und – ganz besonders gelungen – der Besuch eines frisch vermählten Brautpaares.

Die Basis des Ganzen bildeten aber die Aktiven aus vielen Vereinen und Institutionen, die ausschließlich Selbstgemachtes anboten. So gab es Geschenktüten, bunte Holzfiguren, Schmuck, Strickwaren, Insektenhotels, Vogelhäuser und natürlich viele selbstgezogene Pflanzen.

Auch für das leibliche Wohl wurde mit selbstgebackenen Krapfen, Waffeln, Kuchen und Maibowle gesorgt – natürlich ergänzt um Würstchen und Bier. Kurz: es war für jeden etwas dabei. Entsprechend zufrieden waren auch Besucher und Veranstalter. Der Vorsitzende der Gartenfreunde, Günther Brüning, wie auch sein Stellvertreter und Marktmeister Peter Kasten waren sich einig: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Spielen, Singen und Feiern

Ein kleines, aber feines Fest in der Gemeinde am 3. Juli

Der Vorschlag kam spontan: Wenn wir denn dies Jahr schon kein Gemeindefest haben und auch keinen Ausflug, vielleicht können wir ja mal etwas Neues ausprobieren, aber natürlich ohne großen Aufwand . . . So kamen wir auf **„Spielen, Singen und Feiern".**

Die Idee ist folgende: Gemeinde trifft sich, es muss nicht riesig etwas vorbereitet werden, wir haben Zeit füreinander, wir können miteinander reden, wir essen gemeinsam, wir tun etwas zusammen – eben spielen, singen und . . . feiern!

Gedacht ist das Ganze folgendermaßen: Los geht es mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.00 Uhr. Bei schönem Wetter wird vieles draußen stattfinden, unter dem Grillhaus und auf der Wiese hinter der Johanneskirche. Es werden Tische aufgebaut sein und jede/r kann sich am Buffet bedienen, Kostenpunkt 4,- Euro.

Man kann aber auch erst nach dem Frühstück kommen oder schon nach dem Frühstück gehen. Auf jeden Fall gibt es anschließend an das Frühstück, wahrscheinlich gegen 10.00 Uhr, die Möglichkeit, sich zum gemeinsamen Singen mit Dominik Weidner zusammenzusetzen. Dabei wird vielleicht dann auch das eine oder andere Lied mal in lockerer Weise erst eingeübt, sonst sollen aber alle Spielarten wie Gospel, Kirchen-, Volkslied, Popsong – einfach auch nach Wunsch der Beteiligten – vorkommen.

Wer nicht so viel Lust zum Singen hat, kann sich gerne mit anderen Interessierten an ausliegenden Gesellschaftsspielen bedienen, oder ein paar Gleichgesinnte zum Kickern und Billardspielen im Jugendkeller suchen. Wer Lust hat, dazusitzen und zu reden oder auch einfach nur zu relaxen, kann das auch tun.

Wer es gerne kreativ hat und schon immer mal „Theater machen" wollte, der findet sich mit anderen zusammen und übt unter fachkundiger Anleitung ein kleines Theaterstück ein. Es wird eine kleine Auswahl geben und man wird sich dann einigen, was es werden soll oder macht gleich zwei Stücke hintereinander.

Übrigens, man kann während des ganzen Vormittags noch dazustoßen oder auch erst zum Abschluss kommen. Der soll gegen 12.00 Uhr mit einer kleinen Andacht sein. Es ist dann auch Gelegenheit, dass die Sänger/innen ein, zwei Lieder einbringen, die Theaterleute ein kleines Stück – vielleicht hat ja auch jemand am Morgen etwas entdeckt, was er den anderen gerne noch mitteilen möchte. Das „Sing, Play and Pray" zum Abschluss, so wollen wir es mal nennen, damit wir auch ein bisschen Neudeutsch dabei haben, soll nicht länger als bis 12.30 Uhr dauern. Für die Hungrigen legen wir dann noch eine Bratwurst auf den Rost und mit diesem Mittagessen, zu dem natürlich auch Getränke zu haben sind, wird unser kleines Fest dann ausklingen.

Wir wollen diesen 3. Juli ohne Anmeldungen durchführen, hoffen aber darauf, dass doch reichlich Leute einfach Freude an so einem gemeinsamen Vormittag haben. Mit und in der Gemeinde „spielen, singen und feiern..." – probieren wir es doch einfach mal!

Dirk Gerstendorf

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Diese Jungen und Mädchen wurden am 15. Mai 2011 in der Johanneskirche konfirmiert (vordere Reihe von links): Janina Boeke, Tabea Rieke, Lea Peter, Svenja Schwanold, Sina Budde, Alina Schneider, Jessica Schulz.
Hintere Reihe von links: Jasmin Schwerdtfeger, Matthias Tobin, Marcel Rodekamp, Florian Strate, Tobias Pieper, Benjamin Genz, Maximilian Brinkmann, Björn Johannpeter, Jana Strate.

Einladung zum „Tag des Familienzentrums Pusteblume“

Eine herzliche Einladung an die ganze Gemeinde, alle Familien, Nachbarn, Freunde und Kooperationspartner zum Tag des Familienzentrums am 2. Juli, von 11 bis 14 Uhr.
An diesem Tag warten viele Aktionen auf unsere Besucher:
Sinnesparcour, KlangSpielWiese, Reiten, Informationen über unsere Kooperationspartner, Hüpfburg, Künstlerwerkstatt u.v.m.
Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt: Würstchen , Salate, . . .
Seien Sie neugierig und besuchen Sie uns im Familienzentrum „Pusteblume“.

Terminkalender

Unser Familienzentrum „Pusteblume“ Kachtenhausen hat eine neue Terminübersicht erhalten! Ab sofort sind dort alle Termine und Veranstaltungen übersichtlich in einem Kalender hinterlegt. Durch Anklicken eines Eintrags erhält man weitere Informationen zu den jeweiligen Aktionen.
Die Termine können hier nicht nur eingesehen, sondern auch übersichtlich ausgedruckt werden. Zu erreichen ist die Terminübersicht unter „Aktuelles“, „Terminkalender“ auf der Internetseite **http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de**

Unser neues Gemeindemitglied

Unser neuestes Gemeindemitglied heißt Fritz und ist eine ca. 50 cm große Handpuppe. Zum Abschluss des biblischen Projektes, (wir berichteten) bei dem es eine Woche lang um das Thema Taufe ging, wurde unser Fritz in einem Familiengottesdienst „ganz in echt“ getauft. Die Kinder waren ganz nahe dabei und begeistert bei der Sache. Zwei Kinder waren die Taufpaten und es gab sogar eine Taufkerze und richtiges Wasser.
Wir freuen uns über unser neues Gemeindemitglied, das ab jetzt bei uns im Familienzentrum wohnt.

Omas und Opas im Familienzentrum

Wir haben nicht nur tolle Kinder, nein, auch tolle Eltern (vielen Dank für die zahlreichen Kuchenspenden) und erst recht supertolle Großeltern in unserem Familienzentrum. So machten sich viele Omas, Opas, Tanten, Onkels, Nachbarn usw. auf den Weg, um mit den Kindern einen wunderschönen Nachmittag zu erleben.
Die Kinder hatten diesen besonderen Tag mit viel Liebe und Fantasie vorbereitet, so dass manche Überraschung auf die Gäste wartete.
Auch unser Spendenbär hatte ein wohl gefülltes Bäuchlein. Vielen Dank an dieser Stelle für die Spenden. Wir werden damit Spielzeug für die Kinder kaufen.

Gartenaktion „Fit für den Frühling“ bei Kaiserwetter

Bei herrlichem Wetter trafen sich am Samstag, den 16. April 2011, Eltern, Kinder und Mitarbeiter des ev.-ref. Familienzentrums „Pusteblume“ Kachtenhausen sowie ehrenamtliche Helfer der Kirchengemeinde, um den Garten und einige Spielgeräte auf dem Gelände der Einrichtung für den Frühling herzurichten.

Zum Picknick kam der „Gaukler“

Diva (der entflogene Weißkopfseeadler) ist wieder da und wir waren es auch – nämlich auf der Adlerwarte in Berlebeck. Bei strahlendem Sonnenschein und ca. 25 Grad genossen 15 Familien aus dem Familienzentrum eine tolle Führung durch die Adlerwarte.

Benny, der Falkner, erzählte sehr humorvoll von den Eigenarten der Greifvögel und nebenbei lernten alle eine Menge über Verbreitungsgebiete, Nahrungsaufnahme und so weiter.

Auch der anschließende Freiflug war mit Benny zusammen eine spannende Angelegenheit. Der „Gaukler“ machte sich beim Freiflug aus dem Staub (soll ja manchmal vorkommen). Beim anschließenden Picknick auf dem Spielplatz besuchte uns der Gaukler und landete mitten im Kuchen. Herr Menke nahm diesen riesengroßen Greifvogel auf den Arm und trug ihn in die Adlerwarte zurück.

Auf flotten Sohlen durch den Frühling

Tanzgruppe „Fit durch Tanzen" besuchte Hessisch Oldendorf

Am Samstag, dem 9. April, machten sich wieder neun Frauen unseres Tanzkreises „Fit durch Tanzen" auf den Weg, um die mit uns befreundete Gruppe in Hessisch Oldendorf zu besuchen.
Bei herrlichem Frühlingswetter war schon die Bahnfahrt durch die erwachende Natur ein besonderes Erlebnis.
Am Zielbahnhof wurden wir von unseren Tanzfreundinnen herzlich empfangen. Begleitet wurden sie vom „Baxmann", einem Original des Mittelalters.
Er führte uns durch einen trocken gelegten, jetzt sehr fruchtbaren ehemaligen Weserarm zum Münchhausenschloss. Dort gesellte sich noch die „Besitzerin des 18. Jahrhunderts, Anna von Bismarck" zu unserer Gruppe.
Bei einem Rundgang durch den Ort erklärten die beiden Stadtführer uns historische Gebäude und gaben uns mit kleinen Anekdoten und Geschichten Einblick in das Leben früherer Zeiten.
Nachdem wir uns im Gemeindehaus an einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, tanzten wir in froher Runde.
Zum Mittagessen fuhren wir mit unseren Gastgeberinnen zum kleinen Dorf Fuhlen, dem ältesten Stadtteil Oldendorfs. Dort besichtigten wir auch noch die 800 Jahre alte Kirche.
Mit Tanz und angeregten Gesprächen verging der Nachmittag sehr schnell.
Bevor wir uns verabschiedeten, wurden wir noch mit leckerem Kuchen und einer guten Tasse Kaffee bewirtet.
Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag in fröhlicher Gesellschaft"
Im nächsten Jahr erwarten wir unsere Gastgeber zum Gegenbesuch.

Lore Hollmann

Hausmusikkreis Linde zu Gast im Gottesdienst

Am 17. April, dem Palmsonntag, war nach einer längeren, krankheitsbedingten Pause der Hausmusikkreis Linde der Stiftung Eben-Ezer aus Lemgo mal wieder zu Gast in unserer Kirchengemeinde. Die äußerst engagierten Musiker(innen) spielten auf speziell für sie gebauten Instrumenten während des gut besuchten Gottesdienstes viele Danklieder, so dass in diesem Gottesdienst auf die Orgelbegleitung verzichtet werden konnte. Neu war auch für die Teilnehmer, dass einige Vortragsstücke unter Verstärkung unseres Flötenkreises unter der Leitung von Nicole Rodekamp und einer Gitarre zu Gehör gebracht wurden.

Man staunt immer wieder über die Ruhe, die Herr Kortemeier bei der Arbeit mit seinen Musikern ausstrahlt. Es waren auch einige neue Gesichter dabei, so dass der Kreis inzwischen an die 20 Musiker umfasst. So ist es gar nicht schlimm, wenn ein speziell angefertigtes Notenblatt trotz Ansage vertauscht wird oder noch einmal nach unten segelt. Wir haben einen wunderschönen, musikalischen Gottesdienst erlebt.

Eine Party nach der anderen mit Kiki, der Kircheneule

Kinderkirche mit einer Hochzeit und natürlich einer Party

Ist das toll, was man alles in der Kirche erleben kann! Ich höre nicht nur die spannendsten Geschichten, sondern es wird auch eine Party nach der anderen gefeiert! Das könnt Ihr gar nicht glauben? Stimmt aber!

Es gibt das Osterfest, das Weihnachtsfest, das Erntedankfest, das Gemeindefest und Hochzeiten über Hochzeiten. An solchen Tagen sind nur glückliche Menschen in der Kirche, die lachen und sich miteinander freuen.

In der Bibel wird auch von so einem Fest erzählt, es war eine Hochzeit, zu der auch Jesus eingeladen war. Zum Glück war er da, denn ohne ihn, wäre diese Hochzeit ein Reinfall geworden. Wieso? Das will ich Dir gerne erzählen in der nächsten Kinderkirche am Samstag, den 9. Juli, 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche.

Außerdem möchte ich mit Dir und allen anderen 5-10jährigen Kindern ein tolles Fest feiern, wir werden Partyspiele miteinander spielen, Partysnacks essen und richtig viel Spaß haben. Denn wo Jesus dabei ist, wird alles zum Fest!

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.

Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki

Übrigens: Im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de (Bereich: Gruppen und Kreise, Kategorie: Kinderkirche-Chronik) kannst Du mehr über die Kinderkirche erfahren, dort sind auch Fotos vom letzten mal zu sehen.

Kiki und Abraham

In der Kinderkirche vom 7. Mai 2011 hörten die Kinder die Geschichte von Abraham. Gott sagte zu Abraham: „Gehe in ein Land, das ich dir zeigen werde. Dort sollen deine Nachkommen so viele werden wie die Sterne am Himmel“. Abraham hatte aber schon ein zuhause. Er war ein reicher Mann, der viele Dinge besaß. Sollte er all das verlassen? Auch war er schon 70 Jahre alt und hatte keine Kinder. Wie sollte aus ihm ein großes Volk werden? Aber Abraham vertraute Gott total. Er packte alles zusammen, verabschiedete sich von seinen Verwandten und zog mit seiner Frau los ins Unbekannte. Und wirklich: Gott schenkte ihm ein großes fruchtbares Land und einen Sohn! Abraham baute Gott einen Altar und dankte ihm. Die Kinder haben gelernt, dass es sich lohnt, auf Gott zu vertrauen und dass sie dafür danken dürfen, was Gott für sie tut. Mit Mal- und Spielaktionen wurde die Geschichte mit den Kindern vertieft. Sie bauten eine große Bude, in die alle Kinder hineinpassten, bemalten Danke-Steine und mit Zuckerkreide wunderschöne Sternenhimmel, spielten die Reise nach „Kanaan“, Kofferpacken und außerdem das selbst erfundene Laufspiel „Abraham zieht um“.

Corinna Strüwe

Camping hinter der Kirche

Zeltübernachtung mit Lagerfeuer auf der Spielwiese

Alle Jugendlichen, die Spaß daran haben, am Lagerfeuer zu sitzen und im Zelt zu übernachten sind herzlich eingeladen.
Wir treffen uns am 02.07.2011 um 17.30 Uhr hinter der Kirche, um gemeinsam die Zelte aufzubauen. Jeder Teilnehmer sollte sich im Vorfeld darum kümmern, mit wem er sich ein Zelt teilt und wer die sonstigen benötigten Utensilien (Schlafsachen, Isomatte, Taschenlampe,…) mitbringt.
Nach dem Zeltaufbau werden wir den Grill anheizen und gemeinsam Würstchen und Fleisch verspeisen. Danach steht unser Abendprogramm auf dem Plan:
Chillen, Musik hören, Cocktails trinken, ein Kicker-Turnier mit Preisvergabe und und und.
Gegen 22.30 Uhr lassen wir den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrotbacken ausklingen.
„Gut ausgeschlafen" nehmen wir dann am Sonntag um 09.00 Uhr unser Frühstück ein, um anschließend gemeinsam ab 10.00 Uhr an den Workshops, die an diesem Tag für die ganze Gemeinde angeboten werden, teilzunehmen.
Vielleicht habt ihr ja noch eine Idee, was wir an diesem Morgen gemeinsam unternehmen oder einüben wollen.
Um 12 Uhr werden bei einer kleinen Andacht unter dem Motto „Sing and Pray" die Workshopergebnisse vorgestellt. Ab 12.30 Uhr gibt es dann noch eine Bratwurst vom Rost und Getränke unter dem Mandaladach.
Noch ein Hinweis zu den Kosten:
Alle Teilnehmenden zahlen 8 € fürs Grillen und Frühstück bei der Anmeldung.
Das Mittagessen und die Getränke an beiden Tagen müssen vor Ort beglichen werden.
Achtung!!! Die Konfis können ihre Gutscheine einlösen.
Gebt die Anmeldung, die wir noch verteilen, bitte bis zum 30.06.2011 im Jugendkeller oder im Gemeindebüro ab.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und jede Menge Spaß.

Das Jugendtreff-Team

Konfifreizeit in Bösingfeld

Wie jedes Jahr haben die Konfirmanden nebst Betreuern ein super Wochenende in Bösingfeld verbracht.
Vom 1. bis 3. April konnten sich alle an der abgeschiedenen Lage unserer Unterkunft erfreuen und so manchen Fußmarsch in die Stadt zurücklegen.
Bei unserer Ankunft ging es zunächst an die Zimmerverteilung. Nach dem Abendessen wurde gesungen und der Abend mit Gruppen- und Gesellschaftsspielen verbracht. Nach einer etwas unruhigen Nacht weckte uns schon früh die Sonne, überhaupt wurden wir wettermäßig ziemlich verwöhnt, obwohl wir April hatten, bombiges Sonnenwetter. Gestärkt vom Frühstück machten sich die Konfis daran, ihren bevorstehenden Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Zu diesem Zweck begleiteten uns über den Vormittag verteilt die Themen „Die Heilung eines Gelähmten" und „Jesus und die Ehebrecherin".
Nach getaner Arbeit verteilte sich die Gruppe. Einige spielten Tischtennis, manche Fußball und andere machten sich auf den Weg in die Stadt um ein leckeres Eis zu essen.
Da das Wetter so klasse war, wurde das Abendessen umgeplant, statt drinnen zu sitzen wurde draußen gegrillt und anschließend am Lagerfeuer gesessen. Zum Abschluss haben wir noch einen Film angesehen, um dann erschöpft ins Bett zu fallen, was aber nicht heißt, dass auch tatsächlich geschlafen wurde.
Am Sonntag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in der Stadt und mussten, nach dem langen Fußmarsch, noch in Windeseile die Zimmer aufräumen. Gegen 14 Uhr traten wir dann die Rückreise gen Heimat an, die dann auch in aller Ruhe verlief, da die Jugendlichen mehr als müde und erschöpft waren.
Bis nächstes Jahr in Bösingfeld!

Melina Hantke

Niclas' große Fortschritte mit Hilfe Ihrer Spenden

Liebe Gemeinde,
wie versprochen melde ich mich nach meiner Delfintherapie wieder bei euch! Die Zeit bei den Delfinen war einfach super! Jeden Tag konnte ich mit meinem Therapiedelfin Gee Gee schwimmen und verschiedene Tricks machen. Danke, dass ihr mir geholfen habt! Ich vermisse Gee Gee jetzt schon ganz doll!
Auch wir als Familie möchten uns noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung, die wir durch viele liebe Menschen erfahren durften, bedanken. Ohne Hilfe hätten wir Niclas diese Therapie nie ermöglichen können. Jeder, der uns geholfen hat, hat auch zu den positiven Veränderungen, die Niclas durchgemacht hat, beigetragen!
Es ist für uns eine große Freude, diese Veränderungen an Niclas zu sehen. Er ist seiner Umwelt gegenüber viel aufgeschlossener und intressierter, deutlich entspannter und ausgeglichener geworden. Jeden Tag bei der Therapie war Niclas einfach nur glücklich, hat ganz viel gelacht und war stolz auf sich. Jeden Tag konnte man einen kleinen Schritt in die positive Veränderung sehen. Jeden Tag ist er offener geworden, hat mehr und deutlicher gesprochen, hat seine eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle ausgesprochen. Wir sind sehr glücklich und werden nie aufgeben, alles dafür zu tun, um Niclas eine selbstständige Zukunft zu ermöglichen.
Herzlichen Dank!
Niclas, Anastasia, Michael und Esther Thielke

Ein Abenteuerwochenende in Neuhaus

Vom 29. 4. bis 1. 5. ging es für 13 Schulkinder und je ein Elternteil auf große Fahrt. Organisiert wurde die Fahrt wie immer vom Elternrat und Pastor Dirk Gerstendorf.
Nach der Ankunft in Neuhaus im Solling in unserem Ferienbungalow der Stiftung „Kinderheimat Neuhaus" wurden erst einmal die Zimmer bezogen und alles erkundet. Das Haus ist von Wiesen und Spielflächen umgeben, so dass die Kinder nach Herzenslust herumtoben konnten, ohne gleich in der Nähe einer Verkehrsstraße zu sein.
Bevor die Kinder nach einem echten Aktivtag ins Bett gingen, durfte natürlich eine Gute-Nacht-Geschichte von Pastor Gerstendorf nicht fehlen. Danach ging es für die Kleinen ins Bett – jedenfalls in der Theorie – und die Eltern setzten sich noch zum gemütlichen Ausklang ans Lagerfeuer in der Grillhütte.
Gut gestärkt vom Frühstück machten wir einen Spaziergang ins Dorf und entdeckten dort den Abenteuerspielplatz. Er lag direkt am Bach und hatte eine tolle Seilbahn.
Am Nachmittag ging es in den nahegelegenen Wildpark. Abends startete dann der Fackelumzug, bei dem die Kinder noch eine Mutprobe bestehen mussten.
Nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen, den wir im Nachbarort besuchten, hatten alle noch die Gelegenheit einen Stundenplan aus Tonkarton und Moosgummi zu basteln.

Elterntreff mit Kindern

Neue Krabbelgruppe 6 – 12 Monate
Britta Göner ☎ 6 13 89, Beate Genz ☎ 970803
donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

„Minis und Mamis“ 10 – 18 Monate
Britta Göner ☎ 6 13 89, Britta Schlüter, ☎ 97 04 13
donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr

„Zwergenbande“ ab 12 Monate
Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,
Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89
mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

„Krabbelkäfer“
Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22
Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00
1. Freitag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr

„Kindertreff“, 12 – 48 Monate
Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative

„Tausendfüßler“
Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
1. 6., 15. 6., 29. 6., 13. 7.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
28. 6.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 19. 7. 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
6. 6. Pred. Siegward Gröschell
20. 6. P. Dirk Gerstendorf
4. 7. Pred. Hinrich Willms
18. 7. Pred. Siegward Gröschell

Arbeitskreis Minsk

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66
Termine nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24,
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
23. – 26. 6.: Fahrt nach Wangerooge
20. 7. Radtour zum Heimathof Leopoldshöhe mit anschließendem Picknick

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04
mittwochs 15.00 Uhr
8. 6. Vortrag „Homöopathie“
22. 6. 13–19 Uhr Fahrt zur Modenschau nach Oberlübbe
6. 7. Diavortrag
20. 7. Grillen mit dem Gemeindenachmittag Pottenhausen

Männerkochclub „Götter-Speise“

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
monatlich montags 18.00 Uhr
6. 6., 4. 7.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 20.15 – 21.45 Uhr

Kindersingkreis

Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17
montags 16.30 – 17.15 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45
freitags (Fortgeschrittene) 12.45 – 13.30 Uhr
freitags (Anfänger) 13.30 – 14.15 Uhr
freitags (Flötenkreis) 15.00 – 15.45 Uhr

Gitarren-Singkreis

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97
mittwochs, 14-täglich 18.30 – 19.30 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

Gemeindemitarbeiter(innen)kreis

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr
21. 6.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 7 87 64
montags 9.30 – 11.00 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
1. 6., 15. 6., 29. 6., 13. 7.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
9. 6., 7. 7., 21. 7.

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erfling, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
20. 6., 18. 7.

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendmitarbeiter(innen)kreise

Harald Büker, ☎ 7 85 15, Vera Pankoke, ☎ 7 82 75
2. Montag im Monat 18.30 Uhr
11. 7.

CVJM/Kirchengemeinde: Mädchenkreis 12 – 14 J.

Melina Hantke ☎ (01 76) 22 74 67 14,
Lena Kunze ☎ 7 88 73
montags 16.30 – 18.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jungschar

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Jugendtreff

Jugendliche ab 13 Jahre
Melina Hantke, ☎ (01 76) 22 74 67 14,
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: „Neuer Treff" (Junge Erwachsene)

Jugendliche ab 16 Jahre
Melina Hantke und Marcel Braun, ☎ siehe oben
1. und 3. Freitag im Monat 20.00 – 22.00 Uhr

CVJM/Kirchengemeinde: Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15
dienstags Anfänger 16.00 – 17.00 Uhr
Fortgeschrittene 17.00 – 18.00 Uhr

Osterfrühstück mit neuem Geschirr

Bei herrlichem Osterwetter fand im Anschluss an den Familien-Fest-Gottesdienst, der auch vom Kirchenchor mit drei Liedbeiträgen mit gestaltet wurde, das schon traditionelle Osterfrühstück im alten Kirchsaal statt.
Pünktlich zu den Ostertagen wurde das Geschirr geliefert, so dass die Küsterin noch etwas Stress mit dem Spülen und Umräumen hatte. Die Tische waren nun einheitlich gedeckt, dazu die österliche Dekoration, es sah einfach toll aus.
Der gute Besuch, alle Stühle waren besetzt, zeugt von der Beliebtheit dieser Veranstaltung. Nachdem die Kinder mit ihren schön gestalteten Osterkörbchen - sie konnten ja wieder draußen suchen - wieder bei ihren Eltern waren, konnten sich die Familien am Frühstücksbüfett bedienen, die leckeren Brötchen standen bereits auf den Tischen.

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

Einen Gottesdienst für und mit den Kleinsten der Gemeinde wollen wir feiern. Am 17. Juli 2011 um 10.30 Uhr mit viel Spaß, Musik und noch mehr Bewegung.
Mit Jona geht es auf eine spannende Reise, die Groß und Klein mit einbezieht.
Gemeinsam werden wir erfahren, was Jona erlebt hat – werden die Geschichte richtig zum Leben erwecken.
Im Anschluß zum Gottesdienst laden wir noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein, gegen eine kleine Spende gibt es Kuchen und Getränke.
Also einfach den Sonntag vormerken, Omas und Opas und alle Paten informieren und vorbeikommen.
Wir freuen uns auf Euch.

Gemeindefreizeit auf Juist

Vom 23. Juli bis 6. August findet unsere Gemeindefreizeit auf Juist statt.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Der Jugendkeller soll schöner werden!

Der Jugendkeller im Gemeindezentrum Kachtenhausen wird neu gestaltet. Alle alten, durchgesessenen Sofas und Sessel, die bunt zusammengewürfelt als Sitzgelegenheit dienten, werden aussortiert und dem Sperrmüll übergeben. Wir möchten den Jugendkeller jetzt schöner und gemütlicher einrichten und suchen deshalb gut erhaltene Sofas und Sessel aus schwarzem Leder oder Kunstleder.
Wer also ein solches Sofa übrig hat und bereit ist, es für den Jugendkeller zu spenden, meldet sich bitte im Gemeindebüro – aber bitte nur melden, nicht gleich das Sofa mitbringen. Wir möchten vorab feststellen, ob es tatsächlich für unsere Zwecke geeignet ist.
Damit der Treffpunkt der Jugendlichen auch wirklich schöner werden kann, freuen wir uns nicht nur über eine Sofa-Spende, sondern auch über jeden Sponsor, der uns finanziell unterstützen möchte.
Vielen Dank im Voraus!

Gottesdienst zu Himmelfahrt

Hier noch einmal zur Erinnerung: Der Himmelfahrtsgottesdienst in Wellentrup findet, wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, um 11.00 Uhr auf der Wiese an der Münterburg statt. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns zum Gottesdienst in der Ev. Kirche zu Stapelage.

Korona-Fahrt nach Wangerooge

Der Frauenkreis Korona verbringt in der Zeit vom 23. - 26. Juni 2011 einige Seminartage im Gutenbergheim auf Wangerooge.

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag Dresden 1.–5. Juni 2011

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben

Donnerstag, 2. Juni 2011, 11.00 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Münterburg in Wellentrup

Pastoren der beteiligten Gemeinden

5. Juni 2011

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

12. Juni 2011

Gottesdienst zu Pfingsten

P. Dirk Gerstendorf

19. Juni 2011

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

26. Juni 2011

Gottesdienst

P.i.R. Werner Wehmeier, Posaunenchor aus Dülmen

3. Juli 2011, 12 Uhr

Andacht

P. Dirk Gerstendorf

Samstag, 9. Juli 2011, 10.30 – 12.30 Uhr

Kinderkirche

(s. Bericht auf S. 13)

10. Juli 2011

Gottesdienst

P. Dirk Gerstendorf

17. Juli 2011, 10.30 Uhr

Krabbelgottesdienst

P. Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen Kinderkreise

31. Juli 2011

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

In den Sommerferien feiern wir die Gottesdienste in der Johanneskirche nur 14-täglich. Für die anderen Sonntage freuen sich die Nachbargemeinden auf Ihren Besuch.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.